

I N H A L T

UM MISSVERSTÄNDNISSEN VORZUBEUGEN	7
VERBRENNT MICH! — Protest anläßlich der deutschen Bücherverbrennungen 1933	14
DIE DEUTSCHE LITERATUR IST UNTEILBAR	18
DEM GEDENKEN LUDWIG THOMAS	48
ETWAS ÜBER DEN BAYRISCHEN HUMOR	76
UNSER DIALEKT UND DER EXISTENZIALISMUS ..	97
ERSTE BEGEGNUNG MIT SCHILLER	126
EINIGE NOTIZEN ÜBER BILDUNG	133
ZU MAXIM GORKIS TOD	141
TOLSTOJ ALS WELTGESCHICHTLICHES EREIGNIS	162
ÜBER DAS WESENTLICHE LESEN	168
RAINER MARIA RILKE UND DIE FRAUEN	172
DIE BESONDERHEIT DER DICHTERISCHEN ERSCHEINUNG — Grenzen der psychoanalytischen Er- kenntnis	211
DEM NOBELPREISTRÄGER HERMANN HESSE	241
EINIGE GEDANKEN ÜBER KATHOLIZISMUS, FREIDENKER UND FREIGEIST	246

ÜBER ALLEM DIE LIEBE	268
WARUM WERDEN DIE DICHTER ÜBERGANGEN? ..	272
UNIFORMEN OHNE VATERLAND	275
TOTENREDE FÜR MEINEN FREUND, DEN MÜNCHNER MALER JOSEPH SCHARL	278
NACHRUF AUF THEODORE DREISER	282
ZUM TODE MARTIN ANDERSEN-NEXÖS	285
/ UM THOMAS MANN	
Briefwechsel anlässlich seines 70. Geburtstages — Kleiner Dank an Thomas Mann zu seinem 80. Geburtstag	289
Widmung in einem Geburtstagsbrief, 1955	297
In unfaßbarem Schmerz	300
Thomas Mann als geistiges Erlebnis — Totenrede New York 1955	301
Zwei Töchter sehen ihren Vater	314
MEINE FAMILIE UND AMERIKA	321
KLEINE BETRACHTUNG ÜBER GEORGE WASHINGTON	344
MÜNCHEN VERLOR ETWAS UNWIEDERBRING- LICHES — Zum Tode des großen Komikers Karl Valentin ..	348
WUNSCH ZU MEINEM SECHZIGSTEN GEBURTSTAG Eine nicht gehaltene Rede	355
DAS SINNVOLLSTE BEISPIEL	364